

Thema: Gott baut sein Haus! Bist du dabei? – 1. Petrus 2,4-8
Datum: 24.05.20

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Lest 1. Petrus 2,4-10. Was ist dir persönlich in der Predigt wichtig geworden? Gab es Fragen?
- Schaut euch den V.5 und V.9 an und vergleicht sie miteinander. Was fällt euch diesbezüglich auf? Wie gehst du mit dem Spannungsfeld dieser 2 Wahrheiten um? Ist dies für dich ein Widerspruch?
- Schaut euch die Verse 4-5 näher an. Wodurch geschieht der geistliche Aufbau?
- Wie erlebst du (/hast du erlebt) in deinem eigenen Leben geistlichen Aufbau?
- Wohin soll der geistliche Aufbau in unserem Leben führen? Was sagt uns Petrus?
- Was kommt dir in den Sinn, wenn du „um geistliche Opfer darzubringen“ (V.5) liest?
- Welche „geistlichen Opfer“ hast du selbst bereits gebracht? Was hat dich dazu motiviert das zu tun? Welchen Hintergrund hat es deiner Meinung nach, wenn ein Christ keine Bereitschaft dazu hat?
- Lest dazu Hebräer 13,13-16 (optional Röm 12,1-2). Wie stehen V. 13-14 im Zusammenhang mit V. 15-16?
- Welche Beispiele und konkretere Anwendungen fallen euch im Bezug auf die genannten „Opfer“ ein?
- Welche zentrale Rolle spielt Christus in unserer persönlichen Opferbereitschaft?
- Schaut euch dazu den Anfang von V.15 an und Hebr 13,20-21. Was wird hier deutlich?

- In der Predigt ging es auch darum, dass Gott dich als lebendigen Stein einbauen will. Bist du dir derzeit darüber bewusst wie und wo er dich in sein Reich einbauen will? Wie findest du es heraus?
- In 1Tim 3,15 wird die Gemeinde als „Haus Gottes“ bezeichnet. Wie will Gott dich hier gebrauchen?
- Wie kann man sich in Zeiten von Coronaisolation von Gott einsetzen lassen? (vgl z.B. Hebr 10,24-25)
- Wodurch wird selbst all unser Einsatz & unsere Opfer schlussendlich angenehm vor Gott? (1Petr 2,5)

- Schaut euch V.6-8 an. Hier sind drei Zitate aus Jes 28,16, Ps 118,22 und Jes 8,14.
- Hier ist die Rede von der Ablehnung und Stoßen an Jesus. Hast du dies bereits in deinem Umfeld erlebt? Woran stoßen sich die Menschen? Warum haben sie diese Ablehnung gegen Jesus?
- Warum ist Jesus der entscheidende Punkt für jeden Menschen? (s.Joh 3,18-21; Mt21,42-46; Lk 2,34)
- Lest Ps 118,19-29. Kennst du diese Herzensfreude über den „Eckstein“ in deinem Leben?
- Wenn dich ein Ungläubiger fragen würde „warum ist Jesus für dich so kostbar?“ – was würdest du ihm antworten?
- Lest dazu Mt 13,44-45: Was bewegte diese Menschen zu ihren „Opfern“? Was lernen wir von ihnen? Stimmt in den Lobpreis von Ps 118 mit ein, bittet den Herrn um Freude und Hilfe zur Hingabe für ihn!

Aufruf

- Bete diese Woche gezielt, dass du geistlich aufgebaut wirst und Gott dich gebraucht!
- Lerne Römer 12,1-2 auswendig!

Ergänzende Stellen und Gedanken zum Thema „Priestertum“

In 1. Petrus 2,5.9 ist die Rede vom Priestertum der Gläubigen. Das Priestertum stammt ursprünglich aus dem Alten Testament und wird im Neuen Testament aufgegriffen. Im Alten Testament gab es eine Reihe von Merkmalen und Auflagen für einen Priester. Im Neuen Testament ist in Offenbarung 1,5b-6 die Rede davon, dass alle Gläubigen durch Jesus Christus zu Priestern gemacht worden sind:

Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden erlöst hat durch sein Blut und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater:

Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Jesus Christus hat uns „zu Priestern seinem Gott und Vater“ gemacht. Dennoch war dazu die Erfüllung einiger Merkmale und Eigenschaften notwendig, die allein durch Jesus Christus für uns Gläubige verwirklicht wurde. Im Folgenden dazu einige Merkmale mit jeweiligem Bezug im Neuen Testament:¹

1. Priesterschaft ist ein Privileg der Erwählung (2Mo 28,1; 1Petr 1,1; Joh 15,16)
2. Priester sind von Sünde gereinigt (3Mo 8,6-36; Hebr 9,21-26; Tit 2,14)
3. Priester sind zum Dienst gekleidet (2Mo 28,42; 3Mo 8,7-13; Ps 132,9.16, Eph 4,21-24; Kol 3,9f)
4. Priester sind zum Dienst gesalbt (3Mo 8,12.30; 1Joh 2,20.27; 2Kor 1,21-22)
5. Priester sind zum Dienst zugerüstet (3Mo 8,33; 2Petr 1,3-4; 2Tim 3,16-17)
6. Priester sind zum Gehorsam bestimmt (3Mo 10,1-3; 1Petr 1,2.14-16)
7. Priester sollen Gottes Wort in Ehren halten (Mal 2,5-7; 2Tim 1,13-14; 2Petr 1,19-21)
8. Priester sollen mit Gott wandeln (Mal 2,6; 1Petr 2,1.11-12; Gal 5,16-17.24-25)
9. Priester sollen geistlichen Einfluss auf Sünder ausüben (Mal 2,6b; Gal 6,1; Hebr 3,12-13)
10. Priester sind Botschafter Gottes (3Mo 10,11; Mal 2,7; Kol 3,16; 2Kor 5,18-20; 1Petr 2,9)

Des Weiteren schreibt der Ausleger John MacArthur dazu:²

Das wichtigste Privileg von Priestern ist jedoch, dass sie Zugang zu Gott haben, um geistliche Opfer darzubringen. Geistliche Opfer sind Werke, die Gott ehren und um Christi willen und unter der Leitung des Heiligen Geistes durch das Wort Gottes getan werden. Diese Opfer umfassen:

1. Die eigene Körperkraft Gott darbringen (Röm 12,1-2)
2. Gott loben (Hebr 13,15)
3. Gutes tun (Hebr 13,16)
4. Mit anderen teilen (Hebr 13,16)
5. Menschen zu Christus führen (Röm 15,16)
6. Die eigenen Wünsche zugunsten anderer aufopfern (Eph 5,1-2)
7. Gebet (Offb 5,8; 8,3-4)

¹ Teilweise entnommen aus MacArthur, John; Studienbibel, Christliche Literatur-Verbreitung, Bielefeld, 3.Auflage, 2004, S.1864

² A.a.O.